

Die EVTA tagte in London

Am 28. Oktober dieses Jahres fand in London die erste offizielle Vorstandssitzung und Jahres-Generalversammlung der EVTA (European Voice Teachers Association) statt. Da unser Präsident Jakob Stämpfli selbst verhindert war, sind Kurt Huber und die Unterzeichnete als Delegation der APCS nach London gereist, um die Interessen unserer Schweizer Organisation zu vertreten.

Erfreulicherweise war von jeder nationalen Vereinigung eine Delegation anwesend, so zum Beispiel aus Deutschland Helmut Kretschmar und Horst Günter, der gleichzeitig als Koordinator innerhalb der Dachorganisation fungiert. Aus Schweden kam Ingrid Schmidt, aus Holland Cora Canne Meyer und Kay Jensma - die Sekretärin der holländischen Vereinigung - und aus Frankreich Edith Selig. Die englische Vereinigung AOTOS war durch Mollie Petrie, Elizabeth Hawes, David Jones und den Chairman der EVTA Paul Deegen vertreten.

Als wichtiges Traktandum wurde über die Organisation einer EVTA-Tagung zum Teil heftig debattiert. Die Engländer, die für die ersten zwei Jahre das Präsidium innehaben, sahen nur schwerlich eine Möglichkeit, neben ihren eigenen Veranstaltungen noch eine zusätzliche Tagung zu organisieren. Sie boten uns an, bei ihrem Jahreskongress, der vom 21. - 26.8. 1990 in Liverpool stattfinden wird, mit EVTA-Beiträgen mitzuwirken. Die Anwesenden waren allerdings einstimmig der Meinung, dass, wenn die Europäische Organisation Gewicht bekommen soll, eine reine "EVTA"-Veranstaltung stattfinden muss. Nach längerem Hin und Her wurde als möglicher Termin der 28./29. April 1990 ins Auge gefasst.

Ein weiteres wichtiges Geschäft betraf den Jahresbeitrag an die EVTA. Im Hinblick auf geplante Aktivitäten war eine Erhöhung des Mitgliederbeitrages unumgänglich. Man einigte sich auf eine Erhöhung von £50 auf £70 pro Vereinigung, dies bis zu einer Mitgliederzahl von 210, und von da ab 30 Cts. pro Mitglied.

Am Abend fand anschliessend die Generalversammlung im grösseren Rahmen statt. Erstes Traktandum: Die Statuten wurden von den Anwesenden einstimmig akzeptiert. Als Gründungsdatum einigte man sich auf die Tagung in Holland (23./24. Januar 1988), wo die Statuten ausgearbeitet wurden. (Siehe *Das APCS Bulletin*, Dezember 1988)

Als weitere Geschäfte wurde der Entwurf eines EVTA-Briefkopfes behandelt, und der Termin einer nächsten Generalversammlung auf den 26. August 1990 in Liverpool festgesetzt.

Im Anschluss an die Versammlung hatten die Anwesenden das Vergnügen, von Horst Günter ein interessantes Referat über "den Kammerton bzw. die Stimmung in der Geschichte der Musik" zu hören. Nach einem kurzen Abriss über die sehr unterschiedlichen Stimmungen von der Zeit des Barocks bis heute, wies Horst Günter daraufhin, dass immer mehr berühmte Sänger für eine tiefere Stimmung plädieren — so zum Beispiel Renata Tebaldi, die in ihren Verträgen immer eine Stimmung von 440 Hz. forderte, ansonsten sang sie nicht! Dies wird jedenfalls in nächster Zeit in Sängerkreisen ein brisantes Thema werden, ob wir uns allerdings gegen die Orchester-Lobby durchsetzen werden, wage ich zu bezweifeln. Eine angeregte Diskussion über das Gehörte schloss den interessanten und vielseitigen Tag ab. •

Marianne Kohler
